



DIE ZUSAMMENFASSUNG DES ENTWURFSPAPIERS DER STRUKTUR AG

Grassroot online democracy structure

Ein Teil des Strukturpapiers für Fridays for Future Deutschland

14.04.2019

Fridays for Future
Struktur Arbeitsgruppe (AG)
struktur@fridaysforfuture.de

AG - Sprecher*innen

Philipp (Bamberg)
Yannik (Berlin)

Rückfragen:

Ferdi (Regensburg)

Anmerkungen zur Zusammenfassung des Strukturpapiers

1. Die voraussichtliche Endpublikation kann sich von der vorliegenden Fassung noch unterscheiden.
2. Die Zusammenfassung steht unter dem gemeinschaftlichen Copyright der Ersteller*innen der Fridays for Future Struktur AG. Vor Veröffentlichung darf das Dokument nur an von uns ausgewählten Orten erscheinen. Weitere Kopien sind eine Copyrightverletzung.
3. Fridays for Future Deutschland wird das Strukturpapier nach finaler Abstimmung in den folgenden Wochen veröffentlichen.

Gliederung

Gliederung	1
Zusammenfassung	2
1. Ortsgruppen	2
2. Delegierte	2
3. Die Deli-TK	2
4. CTF	3
5. AGs	3
6. AGSK	4
7. Kommunikationswege	4
FAQ	5
Wie gründe ich eine AG?	5
Wie bringe ich eine Abstimmung in die Deli-TK ein?	5
Was muss man machen wenn die OG den Deli wechselt?	5
Was ist, wenn der*die Deli in der Deli-TK (oder auch anderswo) nicht im Sinne der OG entscheidet/abstimmt?	6
Wie komme ich in eine AG?	6
Was ist die Aufgabe eines Delis?	6
Was ist die AG Regionalgruppenbetreuung?	6
An welche AG wende ich mich als OG, wenn ich Fragen habe?	6
Wer & Was ist die Bundesebene?	6
„Gewaltenteilung“ ?! Sind wir hier eine Art Regierung?!	7
Können Vetos mit Vetos blockiert werden?	7

Zusammenfassung

1. Ortsgruppen

Jede OG ist unabhängig und selbstverwaltet, sie handelt eigenständig. Die OGs müssen niemandem außerhalb ihrer OG Rechenschaft ablegen. Die AG Regionalgruppenbetreuung stellt als Hilfestellung eine Handlungsempfehlung zur Verfügung.

Jede OG besitzt neben einer Messengergruppe (der Link dazu steht auf der Fridays for Future Homepage) eine eigene Email Adresse, unter der die OG für jede*n zu erreichen ist.

2. Delegierte

Die Delegierten haben zusammen **eine, gemeinsame** Stimme in Abstimmungen. Jede OG legt ihre Delis selbst fest. Bevor ein Deli an einer Abstimmung teilnehmen kann, muss er*sie, sowie auch jede neu gegründete OG, von der AG Regionalgruppenbetreuung überprüft werden. Damit soll verhindert werden, dass in Wirklichkeit nicht existierende OGs abstimmen können, des Weiteren soll verhindert werden, dass sich eine Person der OG selbst zum Deli ernennt, ohne dass die OG davon Kenntnis hat.

Die delegierte Person leitet die Informationen und Abstimmungen die diese*r erhält in seine*ihre OG weiter. Die Delegierten geben in folgenden Abstimmungen dann die Meinung der jeweiligen OG weiter, nicht die eigene Meinung.

3. Die Deli-TK

Die Deli-TK ist die zentrale Schnittstelle für den Austausch zwischen OGs auf Bundesebene, hier werden alle Abstimmungen vorgestellt, die Fridays for Future Deutschland betreffen. Die finale Abstimmung hingegen wird über ein Formular realisiert, so können auch OGs miteinbezogen werden, deren Delis nicht an der Deli-TK teilnehmen konnten. Die Deli-TK dient der Vorstellung & Abstimmung von Ideen, nicht der Diskussion.

Die CTF organisiert die Deli-TK, bei dieser müssen bis Freitag, 20 Uhr alle TOPs für die kommende Deli-TK eingegangen sein.

Für jede Abstimmung haben die OGs elf Tage Zeit (Sonntag bis 2. Donnerstag nach der Vorstellung in der Deli-TK). Damit eine Abstimmung angenommen wird, sind 50%+1 Stimme mit einer einfachen Mehrheit notwendig. Fragen der OGs sollte die antragstellende Person beantworten, gerne auch in der folgenden Deli-TK.

Für Entscheidungen, bei denen, welche weniger als zwei Wochen Zeit zur Verfügung stehen, gibt es das Instrument der dringenden Abstimmung, hierbei müssen die OGs die Entscheidung in kürzerer Zeit treffen, mögliche Ansätze sind:

Basisdemokratisch

- Die OG entscheidet in anbetracht der zur Verfügung stehenden Zeit, so demokratisch wie möglich

Imperatives Mandat

- Der*Die Delegierte entscheidet im Vertrauen und nach bestem Gewissen selbst für seine*ihre OG abzustimmen, auch wenn kein direkter Informationsaustausch mit der OG stattgefunden hat.

Die genaue Umsetzung können und wollen wir als Struktur AG nicht vorschreiben.

Wenn eine Frage an die CTF herangetragen wird, ob eine AG dafür zuständig ist, entscheidet die AGSK. Die AGSK entscheidet, ob der Antrag durch den Abstimmenden selbst (natürlich kann er*sie sich dafür die nötige Hilfe holen) für die Deli-TK vorbereitet wird, oder der Antrag von einer AG bearbeitet und vorgestellt wird.

Jede OG besitzt in der Deli-TK eine Stimme, es findet somit **keine Gewichtung der Stimmen** statt.

Die Deli-TK Protokolle werden allen (OGs, Delis, AGs, AGSK), von der CTF, zeitnah als PDF zugesendet. Jede OG erhält gleichzeitig ein Dokument in dem aufgeführt ist, wie die OGs jeweils abgestimmt haben, damit kann die OG auch kontrollieren, ob der*die Deli die Meinung der OG in der Deli-TK vertritt.

4. CTF

Die CTF organisiert die interne Kommunikation von Fridays for Future Deutschland. Neben der Organisation der Deli-TK gehört das Vermitteln von Kontakten und die Verbreitung von Informationen zwischen OGs, Delis, AGSK und AGs zu ihren Hauptaufgaben. Zudem ist jederzeit (Nachtruhe von 23 bis 7 Uhr) ein*e Ansprechpartner*in per Telefon zu erreichen, um dringende Fragen zu klären, oder zumindest Hilfestellungen zu geben.

Die CTF verwaltet außerdem die Liste mit allen AGs, die auf Bundesebene existieren und stellt ebenfalls sechs der Admins für die Deli Info- und Diskussionsgruppen.

Da die CTF eine wichtige Rolle für die internen Abläufe von Fridays for Future Deutschland spielt, gibt es für diese AG gewisse Anforderungen. Deshalb sollte man zeitlich flexibel sein und auch bereit sein diese zu investieren, ein hohes Verantwortungsbewusstsein haben, sowie Erfahrungen in einer Bundes AG besitzen. Die Akquisition von neuen Mitgliedern wird transparent gestaltet. Sowohl AGSK, als auch Deli-TK können Aufnahme & Ausschluss von Mitgliedern herbeiführen.

Die Mitgliederliste der CTF ist intern zugänglich.

Durch die Deli-TKs findet eine systemimmanente Kontrolle der CTF statt.

5. AGs

Jede neue AG muss zuerst selbst ihren Handlungsrahmen festlegen, dieser muss daraufhin von der Deli-TK bestätigt werden, danach kann die AG ihre Arbeit aufnehmen.

Über die Arbeit müssen die AGs Rechenschaft ablegen. Zum einen alle zwei Wochen einen kurzen Bericht über die Tätigkeiten der letzten zwei Wochen ablegen, zum anderen, auf die explizite Anfrage der Deli-TK eine umfangreiche Stellungnahme zu einem konkret angeforderten Sachverhalt abgeben.

Eine AG muss prinzipiell jedem*r offen stehen, Erfahrung in der eigenen OG oder anderen AGs sind von Vorteil, aber keine zwingende Voraussetzung. Es gibt in jeder AG eine kurze (max. 14 Tage) Probezeit, bei Unstimmigkeiten können AGSK und CTF vermitteln.

Jede AG muss des Weiteren einen, oder bis zu vier Sprecher*innen zur Verfügung stellen.

6. AGSK

Hier sind alle AG Sprecher*innen, aus allen bundesweiten AGs, vertreten. Die AGSK dient als gemeinsames Sprachrohr der AGs. AGSK Entscheidungen sind absolute Entscheidungen. Zu ihren Aufgaben gehört u.a. die Entscheidung ob eine AG für die Bearbeitung eines Sachverhalts zuständig ist, die Kontrolle der CTF Mitglieder und das Bereitstellen von $\frac{1}{3}$ der Admins für die Deli Info- und Diskussionsgruppen.

Die AGSK besitzt ein gemeinsames Vetorecht, um dieses einzulegen ist eine absolute, einstimmige Entscheidung aller AG Sprecher*innen notwendig. Diese Mehrheit stellt eine sehr, sehr hohe Hürde dar. Daher ist es für uns vertretbar, der AGSK ein Vetorecht einzuräumen. Auch muss aus der Begründung des Vetos hervorgehen, weshalb die AGSK, oder auch einzelne AGs, von der ursprünglichen Entscheidung so stark beeinflusst werden würden, dass ein Veto gerechtfertigt ist.

7. Kommunikationswege

Die CTF ist prinzipiell per Email (ctf@fridaysforfuture.de) und per Notfallnummer zu erreichen, Kommunikation nach Außen erfolgt entweder per Info Gruppen oder via CTF-News (eine Art Newsletter).

Um Informationen an alle Delis zu verteilen gibt es entsprechende Info Gruppen.

AGs und OGs sind per Email zu erreichen, Delis sind, wenn gewünscht, über seine*ihre Handynummer zu erreichen.

FAQ

Wie gründe ich eine AG?

1. Man hat eine Idee für eine neue AG
2. Man sieht sich die Liste mit den existierenden AGs und ihren jeweiligen Aufgaben an
3. Wenn etwas möglicherweise in die Zuständigkeit einer AG fällt, schreibt man die AG an und fragt nach, wenn die AG zuständig ist, kann man sich in diese einbringen
4. Wenn es noch keine AG gibt, welche dieses Problem behandelt, überlege ich mir ein erstes Konzept
5. Es ist sehr sinnvoll sich spätestens jetzt weitere Personen mit ins Boot zu holen, für einen alleine könnte das sehr zeitaufwändig werden
6. Mit diesem ersten Konzept wendet man sich an die CTF. Die CTF kann helfen, den weiteren Verlauf zu besprechen und den Entwurf für die Deli-TK vorzubereiten
7. Aus dem finalen Entwurf müssen die zukünftigen Kompetenzen der AG, sowie der Entscheidungsspielraum hervorgehen
8. Dieser Entwurf wird in der Deli-TK vorgestellt. Hier wird nun darüber abgestimmt.
9. Wenn die Deli-TK dem zustimmt, darf die AG die Arbeit aufnehmen. Andernfalls muss die antragstellende Person den Entwurf überarbeiten, dafür erhält er*sie Feedback von der Deli-TK

Wie bringe ich eine Abstimmung in die Deli-TK ein?

1. Nachdem ich mir überlegt habe was ich mit der Abstimmung erreichen möchte und welche Optionen zur Abstimmung gestellt werden, wende ich mich an die CTF
2. Die CTF prüft nun ob dafür eine AG zuständig ist
3. Sollte eine AG zuständig sein, kann man das Problem zusammen mit der AG bearbeiten
4. Ist keine AG zuständig, bearbeitet der Antragstellende das Problem eigenverantwortlich (Hilfe von anderen Seiten ist ausdrücklich erwünscht) oder gründet, wenn es der Sachverhalt erfordert, eine eigene AG (vgl. AG gründen)
5. Die abschließende Lösung wird dann in der Deli-TK vorgestellt und darüber abgestimmt

Was muss man machen wenn die OG den Deli wechselt?

- Die AG Regionalgruppenbetreuung darüber informieren, denn sie verwaltet die Liste mit den Delis

Was ist, wenn der*die Deli in der Deli-TK (oder auch anderswo) nicht im Sinne der OG entscheidet/abstimmt?

1. Das persönliche Gespräch mit dem Deli suchen
2. Mit der AG Regionalgruppenbetreuung oder der CTF Kontakt aufnehmen, diese versucht zu vermitteln
3. Die CTF kontaktieren, per Email oder Notfallnummer

Wie komme ich in eine AG?

1. Auf der Website von fridaysforfuture.de werden die AGs vorgestellt, mit der Möglichkeit zur Kontaktaufnahme
2. Ist man der Meinung von der AG ungerechtfertigt abgelehnt worden zu sein, kann man mit der AGSK Kontakt aufnehmen. Die AGSK vermittelt.

Was ist die Aufgabe eines Delis?

Der*Die Delegierte bildet die Schnittstelle zwischen der eigenen OG und deren Abstimmung, sowie Informationen auf Bundesebene. Zum einen leitet die delegierte Person die Informationen und Bestimmungsaufforderungen weiter, die diese*r in der Deli-TK oder in den Delegierten Messenger Gruppen erhält, an die OG weiter. Zum anderen spiegelt der*die Deli in den bundesweiten Abstimmungen die Meinung der OG wieder, die zur Abstimmung stehenden Themen hat die delegierte Person zuvor in der zugehörigen OG besprochen. Diese Entscheidung wird dann von ihm*ihr wiedergegeben, nicht die eigene Meinung.

Was ist die AG Regionalgruppenbetreuung?

Die AG Regionalgruppenbetreuung ist für jede neue OG der*die erste Ansprechpartner*in, denn diese kann Hilfestellungen und Unterstützung bei dem Aufbau der eigenen OG bieten. Gleichzeitig verifiziert die AG Regionalgruppenbetreuung die Delegierten und neu gegründete OGs, damit wird verhindert, dass jemand fremdes (der*die sich als neue OG oder Deli ausgibt) an interne Informationen gelangt, oder gar eine Abstimmung beeinflussen kann.

An welche AG wende ich mich als OG, wenn ich Fragen habe?

Die primären Ansprechpartner*innen für jede OG sind die AG Regionalgruppenbetreuung oder die CTF, je nach Problem.

- Für Probleme, welche konkret die OG selbst betreffen, wie z.B. interne Organisation, Beschaffung von Technik für Demos, etc. ist die AG Regionalgruppenbetreuung zuständig.
- Für Fragen in Zusammenhang mit Delegierten, Abstimmungen, allgemeine Fragen welche die Bundesebene betreffen, etc. ist die CTF zuständig.
- Wenn nicht klar ist, wer der*die richtige Ansprechpartner*in ist, wird euch sowohl bei der AG Regionalgruppenbetreuung, als auch bei der CTF geholfen, bzw. an die richtige Stelle vermittelt

Wer & Was ist die Bundesebene?

Das Wort „Bundesebene“ ist in erster Linie ein Synonym für alle Gruppen die deutschlandweit existieren. Das sind die Deli-TK, die CTF, die AGSK, sowie alle AGs, die deutschlandweit aktiv sind (→ Bundes AGs). Explizit nicht gemeint sind AGs und Gruppen, die eine OG, für interne Aufgaben, selbst gegründet hat.

„Gewaltenteilung“ ?! Sind wir hier eine Art Regierung?!

Nein.

Das war Fridays for Future niemals und wird es auch nie sein wollen.

Dieses Wort haben wir uns aber tatsächlich aus der Politik ausgeliehen, wobei wir mit „unserer“ Gewaltenteilung ausschließlich der Basisdemokratie Rechnung tragen.

In erster Linie gehen alle Entscheidungen von der Deli-TK aus, aber dieses

Entscheidungsgremium benötigt eine Art Verwaltung im Hintergrund. Diese Verwaltung wird durch die Bundes AGs, samt AGSK und die CTF realisiert. Dadurch besitzt diese Verwaltung gewisse Kompetenzen, wie den weitreichenden Überblick über Fridays for Future. Diese sind für die Arbeit auch nötig, nichtsdestotrotz ist diese Expertise Fluch und Segen zugleich. So kann vor allem das umfangreiche Wissen innerhalb der AGSK von großem Nutzen für die Bewegung sein. Gleichzeitig benötigt diese Expertise eine gewisse Kontrolle, diese wird in erster Linie durch die Deli-TK ausgeführt. (Siehe Organigramm)

Können Vetos mit Vetos blockiert werden?

Nein, logischerweise kann man kein Veto gegen ein Veto einlegen, dies wäre ein Perpetuum mobile.

Hierbei handelt es sich um ein (dis)utopisches Modell, welches zu einem nie endenden Kompromissprozess führen würde, wodurch die gesamte Bewegung gelähmt und ihrer Handlungsfähigkeit beraubt worden wäre.